Deutscher Weinbauverband e.V. Bonn, 10. März 2017

**Marktbeobachtung vom 10. März 2017**

# Deutsche Weinanbaugebiete

**Pfalz Alle Preise in €/hl !!!**

2016er Grundwein diverse / Riesling 30-35 / 45

2016er Lw Riesling 60

ohne Jahrgang diverse weiss / rot 50 / 60

ohne Jahrgang Qw diverse 50

2016er Qw diverse 60

2016er Qw Kerner 70

2016er Qw Weissburgunder/Chardonnay 90 / 80-90

2016er Qw Grauburgunder ab 110

2015er Qw Gewürztraminer, Sauv. Blanc 150/150

2015er Qw Riesling 80-85

2016er Spätlese weiss 80

2016er Qw Portugieser WH 80

2016er Qw Dornfelder WH 90

2016er Grundwein diverse rot 30-35

2016er Lw diverse rot 60

ohne Jahrgang Qw diverse 60

2015er/2016er Qw Dornfelder 90/100

2015er/2016er Qw Spätburgunder rot 80/90

2016er Qw Regent 70-75

## Rheinhessen

2016er Grundwein weiss / rot 30-35 / 30

2016er Grundwein Riesling 45

2016er Lw Riesling 60

ohne Jahrgang Qw diverse weiss 40

2016er Qw MTH / Scheurebe 55 / 70

2016er Qw Riesling 80

2016er Qw Weißburgunder/Chardonnay 90/80-90

2016er Qw Grauburgunder 100-110

2016er Qw Sauv. blanc 150

2016er Gewürztraminer 150

2016er Auslese weiss 90

2016er Qw Portugieser WH 80

2016er Qw Dornfelder WH 80-90

2016er Qw diverse rot 50-60

2016er Qw Dornfelder rot 90-100

2016er Qw Spätburgunder rot 90

2016er Qw Regent 60

**Nahe**

**Mosel**

2016er Qw Elbling / MTH 80-85 / 80-90

2016er Qw Riesling 130

2016er Sptl. Riesling 160

## Rheingau

2016er Qw Riesling 160-180

2016er Qw Spätburgunder WH 180-190

2016er Qw Spätburgunder rot 220-250

Deutscher Weinbauverband e.V. Bonn, 10. März 2017

##### Marktbeobachtung vom 10. März 2017

# Deutsche Weinanbaugebiete

### Pfalz

Nach den Rebsorten Grau- und Weißburgunder, Chardonnay, Spätburgunder Rotwein und Portugieser Weißherbst besteht eine gute Nachfrage. Dornfelderproben werden kritisch geprüft. Vom Handel erwartet werden möglichst kaltvergorene, fruchtige Weine. Der Bedarf bei den einzelnen Rebsorten ist sehr unterschiedlich, bei gleichzeitig z. T. verhaltener Nachfrage. Ältere Fassweine ohne Jahrgang gehen als Grundwein, allerdings für 35 Cent je Liter. Bei besseren Qualitäten werden Weine ohne Jahrgang mit 50 Cent gehandelt, mit der Möglichkeit sich damit auch von Altbeständen zu trennen.

* Litty -

#### Rheinhessen

Die Nachfrage nach Standardsorten ist derzeit eher verhalten; gesucht sind vor allem Riesling und die Burgundersorten. Das Interesse an Weißburgunder ist größer als in den vergangenen Jahren. Grauburgunder wird von den Kellereien derzeit zu 100 €/hl gesucht, Selbstvermarkter zahlen nach wie vor ab 110 €/hl. Der Preis für Müller-Thurgau & Co. hat nachgegeben. Portugieser Weißherbst wird mit 80 €/hl besser bezahlt. Der ein oder andere Winzer ist ungehalten, weil bereits gekaufte Ware zum Teil nicht zeitnah bezogen wird. Entsprechend fehlt dann die Liquidität.

* DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück -

#### Mosel

Der freie Fassweinmarkt an der Mosel hat nicht mehr die Dimension vergangener Jahre. Vieles ist bereits im Herbst über die Kelterstationen als Most abgeflossen oder steht durch genossenschaftliche oder vertragliche Bindung nicht mehr für den freien Fassweinmarkt zur Verfügung. Zu dem, was noch im Angebot steht, gibt es derzeit eine ausgeglichene Nachfrage, die sich auf Qualitätswein fokussiert. Dagegen tendiert die Nachfrage nach Spätlesen am Fassweinmarkt aktuell gegen Null.

* Apel, Schlemmer -

#### Nahe

* Schick -

**Rheingau**

Nachfrage und Angebot nach 2016er Weinen sind ausgeglichen. Interesse an 2015er Weinen ist in einem sehr geringen Umfang gegeben, bei von Lage und Qualität abhängig unterschiedlichen Preisen.

* Presser -